Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt IV	Stellungnahme-Nr. S0074/18	Datum 14.03.2018
zum/zur F0035/18 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen SR Westphal			
Bezeichnung Planungen zur Magdeburger Moderne			
Verteiler Der Oberbürgermeister		Tag 27.03.2018	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Jahr 2019 steht im Zeichen des Bauhausjubiläums. Dabei ist das Land bestrebt, über das Bauhaus in Dessau hinaus auch die zahlreichen weiteren Werke der Moderne aus der Zeit der Weimarer Republik in Sachsen-Anhalt zu würdigen und wird daraus eine dauerhafte touristische Marke entwickeln. Im Zusammenhang damit soll auch die Magdeburger Moderne jener Zeit gewürdigt werden. Dies ist dem kürzlich vom Beigeordneten für Kultur herausgegebenen Flyer zu entnehmen. Die Magdeburger Moderne soll mit Ausstellungen und Vorträgen sowohl einem Fachpublikum als auch den Magdeburger*innen und ihren Gästen nähergebracht werden.

Wir sehen Magdeburg deutschlandweit als eine der wichtigsten Städte der Moderne der 1920er Jahre und freuen uns deshalb über alle Aktivitäten zur Erforschung, Publizierung, Würdigung und Weiterverbreitung der Magdeburger Moderne.

Zu den Planungen hätten wir gern nähere Informationen und fragen Sie deshalb:

1. ***Wer koordiniert und wer verantwortet die inhaltliche Vorbereitung?***
2. ***Wer verantwortet die Öffentlichkeitsarbeit / Vermarktung innerhalb der Stadt, deutschlandweit und international (mindestens auch auf Englisch)?***
3. ***Gibt es Besichtigungsrouten (für Fahrrad, zu Fuß und mit Bus) bzw. sind solche geplant?***
4. ***Ist bei Besichtigungsrouten die Einbeziehung von Geocaching und anderen modernen Formen der Information und Werbung geplant?***
5. ***Soll ein spezieller Stadtplan zur Magdeburger Moderne herausgegeben werden?***
6. ***Ist eine touristische Wegweisung geplant? Wenn ja, sind dabei über Tafeln und/oder Hinweisschilder auch digitale Formate für Internet und Mobilgeräte (Website, App) geplant? Ist vorgesehen, sich ggf. um Mittel der GRW Infrastrukturförderung zu bemühen?***
7. ***Wie ist der Planungsstand zu Publikationen (Print, E-Book, online)?***
8. ***Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit Eigentümern der Siedlungen und Objekte?***

9. ***Wie soll das Motto: „#moderndenken“ inhaltlich transportiert werden? (Es geht ja nicht allein um das Zugänglichmachen von Sehenswürdigkeiten) Welche Angebote***

zur Vermittlung des Gedankengutes und der Gestaltqualität der Moderne sind angedacht. Mit wem soll dazu kooperiert werden?

10. ***Werden alle Stadtführer für dieses Thema weitergebildet?***
11. ***Welche Multiplikatoren in Magdeburg und überregional werden in das Kommunikationskonzept eingebunden?***
12. ***Wie wird an die entsprechenden touristischen Aktivitäten des Landes angeknüpft? Ist geplant Fördermöglichkeiten hierfür zu erschließen?***

Um eine ausführliche <u>schriftliche</u> Beantwortung der Anfrage wird gebeten.

Zu diesen Fragen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. ***Wer koordiniert und wer verantwortet die inhaltliche Vorbereitung?***

   Die Koordinierung erfolgt auf der Ebene des Dezernats IV, insbesondere durch den Berater des Beigeordneten, Prof. Dr. Christian Antz. Hinsichtlich der inhaltlichen Vorbereitung für das Bauhausjubiläumsjahr 2019 fällt dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg eine besondere Rolle zu, da hier eine Überblicksausstellung zur Magdeburger Moderne der 20er Jahre vorbereitet wird –„Reformstadt der Moderne. Magdeburg in den Zwanzigern“ (8.3.-16.6.2019, Kurator Dr. Michael Stöneberg).

2. ***Wer verantwortet die Öffentlichkeitsarbeit / Vermarktung innerhalb der Stadt, deutschlandweit und international (mindestens auch auf Englisch)?***

   Die Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) verantwortet die Vermarktung deutschlandweit. Unterstützend wird hierbei auf die Marketinginstrumente des Bundes und des Landes zurückgegriffen. Eine internationale Vermarktung wird durch das Land und den Bund, auch durch die Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. umgesetzt. Hierbei arbeitet die MMKT sämtliche Informationen und Inhalte zu. Die Vermarktung umfasst auch die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit resp. deren Zuarbeit.

   Da der Vertrieb des Landes die Breite der Reiseveranstalter bedient, setzt der Vertrieb der MMKT gezielt auf klar abzugrenzende Zielgruppen, wie Architekturkammern, Wohnungsbaugesellschaften, Interessenverbände, Wissenschaftler etc. Eine Zuarbeit zu den Vertriebsmaßnahmen des Landes ist umfassend erfolgt und bedient auch Multiplikatorveranstaltungen wie Informations- und Pressereisen.

   Die MMKT zeichnet weiter für die Erstellung von Informationsmaterial in Form einer Broschüre mit einem Architekturstadtplan verantwortlich. Diese wird in Deutsch und Englisch erstellt. Sie wird sämtlichen städtischen Akteuren zur Verteilung zur Verfügung gestellt, wird an Land und Bund verteilt und über die Distributionskanäle der MMKT in Umlauf gebracht.

3. ***Gibt es Besichtigungsrouten (für Fahrrad, zu Fuß und mit Bus) bzw. sind solche geplant?***

   Es werden bereits seit mehreren Jahren Fahrradarchitektouren zum Thema „Neues Bauen“ angeboten. Auch Spaziergänge und Touren mit dem Bus werden durch die MMKT angeboten. Diese Angebote befinden sich auch bereits in den Medien des Landes und des Bundes.

4. ***Ist bei Besichtigungsrouten die Einbeziehung von Geocaching und anderen modernen Formen der Information und Werbung geplant?***

   Nein

5. ***Soll ein spezieller Stadtplan zur Magdeburger Moderne herausgegeben werden?***

   Ja, siehe Punkt 2. Der Stadtplan wird im Zuge der Entwicklung der Broschüre erstellt werden und unabhängig von dieser und dauerhaft verfügbar sein. Finanziert werden Broschüre und Stadtplan aus den Mitteln der Ottostadtkampagne, die bereits beschlossen wurde.

6. ***Ist eine touristische Wegweisung geplant? Wenn ja, sind dabei über Tafeln und/oder Hinweisschilder auch digitale Formate für Internet und Mobilgeräte (Website, App) geplant? Ist vorgesehen, sich ggf. um Mittel der GRW Infrastrukturförderung zu bemühen?***

   Eine spezielle touristische Ausschilderung ausschließlich zur Magdeburger Moderne ist nicht geplant.
   Jedoch ist eine generelle Überarbeitung des Wegeleitsystems im Gespräch. Dazu gab es im vergangenen Oktober einen Rundgang mit zahlreichen Akteuren und Mitgliedern der Fraktionen. Man war sich einig, dass das System dringend überarbeitungsbedürftig ist und dass dies als Gesamtprojekt über die Stadt erfolgen soll. Die Federführung hat das Dezernat III. Hierbei ist auch zu prüfen inwiefern eine GRW-Förderung möglich ist.
   Bereits jetzt gibt es an den Wegeleittafeln digitale Angebote, wie die Möglichkeit sich mittels Telefon Informationen zu Sehenswürdigkeiten mehrsprachig ansagen zu lassen. Ebenso gibt es QR-Codes, die audiovisuelle Informationen über das eigene Smartphone ausgeben. In mehreren Apps über Magdeburg sind die Angebote der Stadt und Informationen eingestellt, teils kostenpflichtig, finanziert durch die MMKT.

7. Wie ***ist der Planungsstand zu Publikationen (Print, E-Book, online)?***

   Zur Eröffnung der Ausstellung „Reformstadt der Moderne. Magdeburg in den Zwanzigern“ erscheint im März 2019 ein gleichnamiges Katalogbuch in Deutsch/Englisch, das einen Überblick über das Thema bieten wird. Eine E-Book-Ausgabe davon ist nicht geplant.

8. Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit Eigentümern der Siedlungen und Objekte?

Eine Zusammenarbeit mit Eigentümern ist bisher noch nicht zentral koordiniert; dies wird jedoch angestrebt. Vom Kulturhistorischen Museum wird die bei der Carl-Krayl-Ausstellung begonnene Zusammenarbeit mit mehreren Eigentümern bzw. Besitzern im Rahmen der Reformstadt-Ausstellung fortgesetzt und ausgebaut.

9. ***Wie soll das Motto: „moderndenken“ inhaltlich transportiert werden? (Es geht ja nicht allein um das Zugänglichmachen von Sehenswürdigkeiten) Welche Angebote zur Vermittlung des Gedankengutes und der Gestaltqualität der Moderne sind angedacht. Mit wem soll dazu kooperiert werden?***

Kulturhistorisches Museum, Stadtarchiv und Stadtbibliothek werden im Verlauf des Jahres 2019 eine gemeinsame Vortragsreihe veranstalten, die zahlreiche Aspekte der Magdeburger Moderne dem breiteren Publikum näher bringen wird. Die drei Institutionen veranstalten darüber hinaus ein wissenschaftliches Kolloquium zum Thema, das anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Wahl von Hermann Beims zum Oberbürgermeister im April 2019 stattfinden wird.
Fast alle Ausstellungsprojekte zur Magdeburger Moderne 2019 in der Landeshauptstadt werden von den jeweiligen Veranstaltern entwickelte Begleitprogramme haben, die sich an unterschiedliche Besuchergruppen wenden, nicht zuletzt auch an Schüler, und dabei Ideen der Moderne vermitteln.
Gerade die Magdeburger Moderne der 20er Jahre mit ihrer sozial und verantwortlich agierenden Kommune - nicht nur, aber insbesondere auch im sozialen Wohnungsbau -, die auch mutige Vorstöße zur ästhetischen Erneuerung im Stadtraum mit einschloss, bietet reichlich Anknüpfungspunkte, um zu fragen, was von damals auch für die Probleme der Stadt von heute oder morgen von Interesse sein könnte. Dieser Diskurs soll im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung aufgegriffen und über das Jahr 2019 hinaus geführt werden.

10. Werden alle Stadtführer für dieses Thema weitergebildet?

Das Angebot der kostenfreien Weiterbildung wird es für alle Stadtführer geben.
Allerdings ist es vom Interesse der Stadtführer abhängig, von wem das Angebot angenommen wird. Im Rahmen der aktuellen Ausbildung der Gästeführer ist das Thema enthalten. Für Führungen zum Thema (per Fahrrad, Bus oder zu Fuß) werden ausschließlich Gästeführer eingesetzt, die an der Weiterbildung teilgenommen haben und damit qualifiziert sind.

11. Welche Multiplikatoren in Magdeburg und überregional werden in das Kommunikationskonzept eingebunden?

In Magdeburg fungieren alle direkt Beteiligten an den verschiedenen Ausstellungen und deren Begleitprogrammen als Multiplikatoren. Ebenso kooperierende

Eigentümer/Besitzer und die entsprechend geschulten Stadtführer.
Ein dezidiertes Kommunikationskonzept besteht nicht. Auch über das Bauhausjubiläumsjahr 2019 hinaus soll die Text-Bild-Marke „Magdeburger Moderne“ bzw. „Magdeburger Moderne der 20er Jahre“ Verwendung finden.

12. Wie wird an die entsprechenden touristischen Aktivitäten des Landes angeknüpft? Ist geplant Fördermöglichkeiten hierfür zu erschließen?

Seitens des Landes wird im Rahmen der neuen touristischen Säule „Bauhaus Dessau und die Moderne in Sachsen-Anhalt“ auf 39 Bauten/Orte hingewiesen, auch über die neue Website www.bauhaus-entdecken.de, darunter 14 in Magdeburg. Ob bzw. wie die Bauten mit dem zugehörigen Logo gekennzeichnet werden, hat das Land noch nicht festgelegt. Auf jeden Fall wird an diese landestouristische Säulen angeknüpft werden, so wie bereits bei den bestehenden Säulen „Straße der Romanik“ oder „Gartenträume“.

Prof. Puhle